

Künstliche Intelligenz

**Aktueller Stand
bei der Diakonie Nord Nord Ost**

Gliederung

- Kurze Vorstellung
- Digitalisierungsstrategie
- Aktueller Einsatz von KI
- Regelungen
- Qualifizierung
- Herausforderungen



Dana Hieronimus

Kultur- und Medienpädagogik (Diplom FH)
Systemische Beratung und Prozessbegleitung (SG)
Sozialinformatik (B.Sc.)

IT-Projektmanagement und Digitale Bildung

- # Veränderung
- # Kooperation statt Konkurrenz
- # Digitale Teilhabe

Komplexträger Sozialer Dienstleistungen

> 150 Standorte

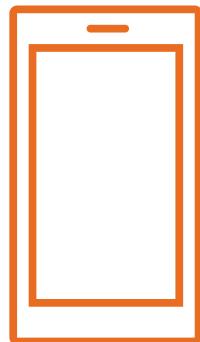
> 4.600 Mitarbeitende



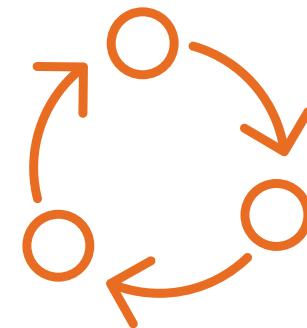
IT-Professionalisierung als Basis



cloud only



mobile first

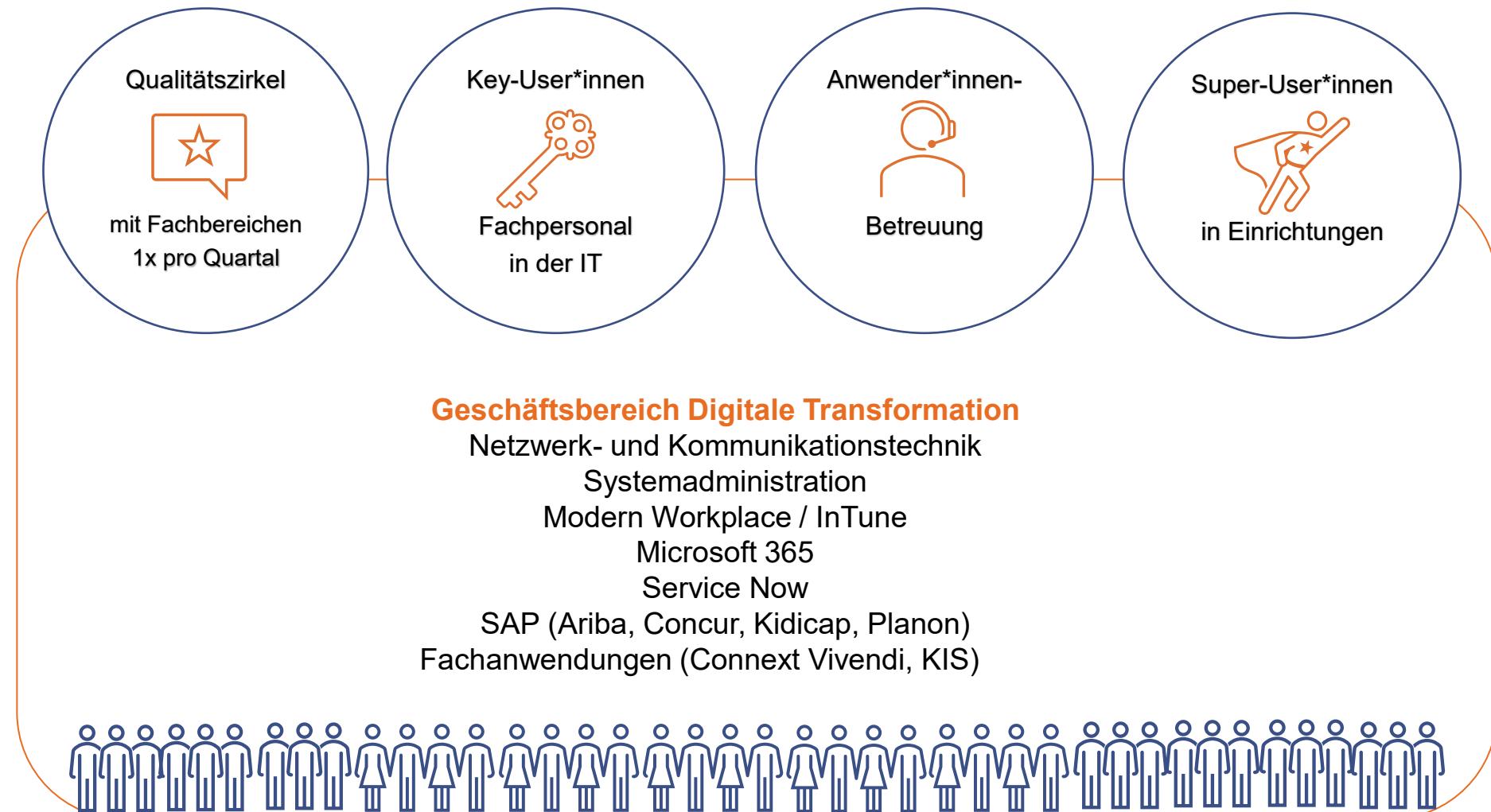


end-to-end

Digitalisierung als strategische Aufgabe verstehen



Organisatorische Infrastruktur



Aktueller Einsatz Überblick



voize



Connex
Vivendi Mobil



knowtion

Das Autorentool, das mitdenkt



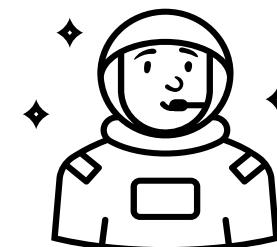
Copilot



SUMM AI®
Leichte Sprache. Leicht gemacht.



KI-gestützte Robotik



Chatbot Nordi
in Planung

Aktueller Einsatz Überblick



voize



Connext
Vivendi Mobil



knowtion

Das Autorentool, das mitdenkt



KI-gestützte Robotik

Aktueller Einsatz

Mobile Dokumentation mit Voize

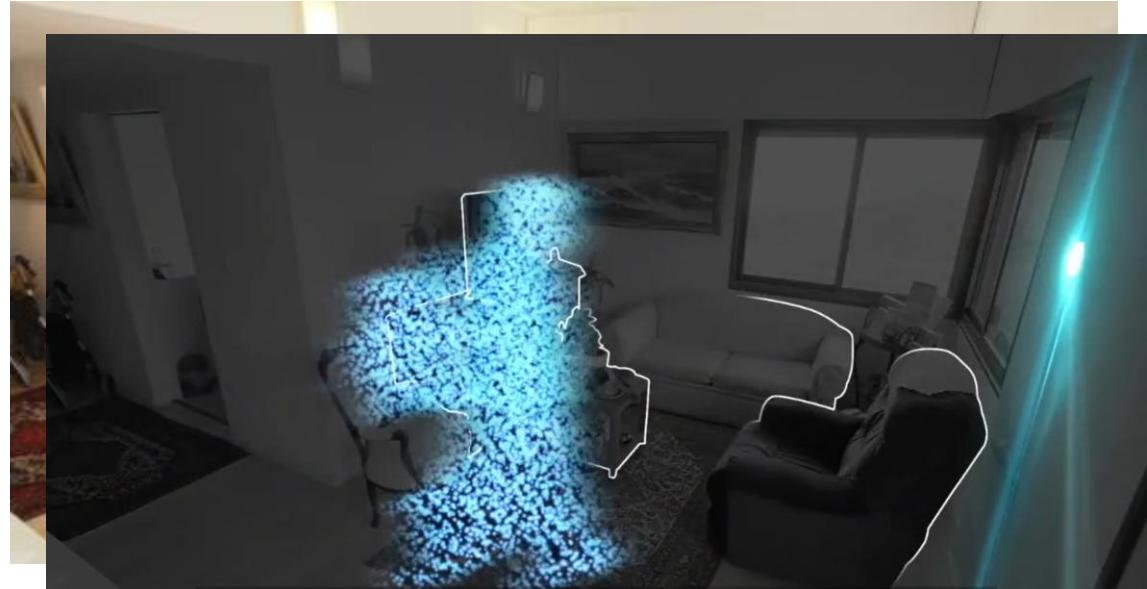


- Datenübertragung/Synchronisation
- Verstehen von Akzenten muss trainiert werden
- Vorbehalte der Stimmaufnahme
- Scheu vor Klient*innen bzw. Kolleg*innen verbal zu dokumentieren
- Veränderung der Arbeitsprozesse
- Hoher Trainingsbedarf (arbeitsplatznah)

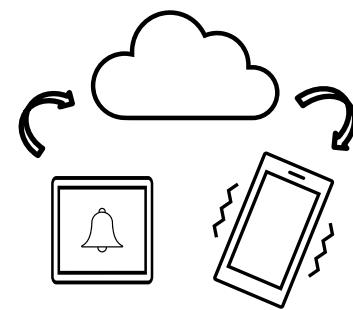
The image displays two side-by-side screenshots of the Voize mobile application's main interface. Both screens show a red header bar with the time (08:22 or 10:51), battery level (27% or 72%), signal strength, and a user profile for 'Pepe Jenschke'. Below the header is a large blue button labeled 'SYNCHRONISATION' with a circular arrow icon. The main content area is divided into four white boxes arranged in a 2x2 grid. The top-left box contains a person icon and the text 'Klientenakten'. The top-right box contains a clipboard icon with a yellow circle containing the number '19' and the text 'Übergabebuch'. The bottom-left box contains an envelope icon with a yellow circle containing the number '10' and the text 'Nachrichten'. The bottom-right box contains a checklist icon and the text 'Durchführungsnachweis'. At the bottom of each screenshot is a blue circular microphone icon, indicating the recording function. Navigation icons (back, forward, etc.) are visible at the very bottom of the screens.

Aktueller Einsatz

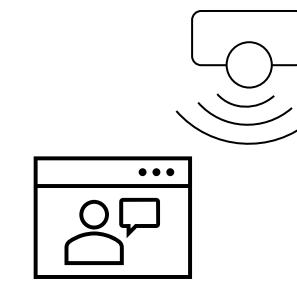
Intelligente Sturzerkennung mit Sensorik und Videotelefonie



Pflegezentrum HafenCity in Geesthacht



cloudbasierte
Lichtrufanlage



Erweiterung Lichtruf:
Sturzsensorik
und Videotelefonie

Aktueller Einsatz

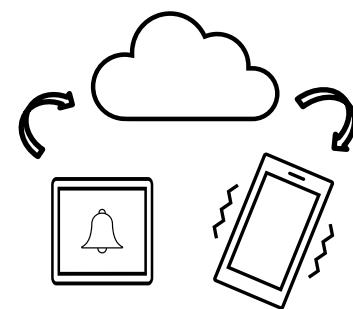
Intelligente Sturzerkennung mit Sensorik und Videotelefonie



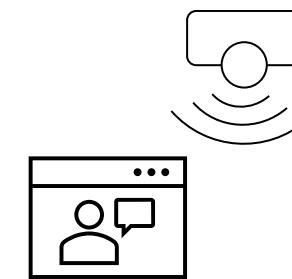
- Technische Einrichtung (Überlagerung Frequenzen, Datenvolumen)
- Prozessfluss / Usability
- KI-Training: Fehlalarme
- Vorbehalte „Überwachung“
- Weitere Sensorik (Temperatur, Gewichtsverlagerung - Medizinprodukt)



Pflegezentrum HafenCity in Geesthacht



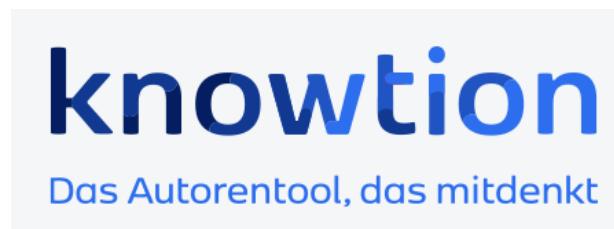
cloudbasierte
Lichtrufanlage



Erweiterung Lichtruf:
Sturzsensorik
und Videotelefonie

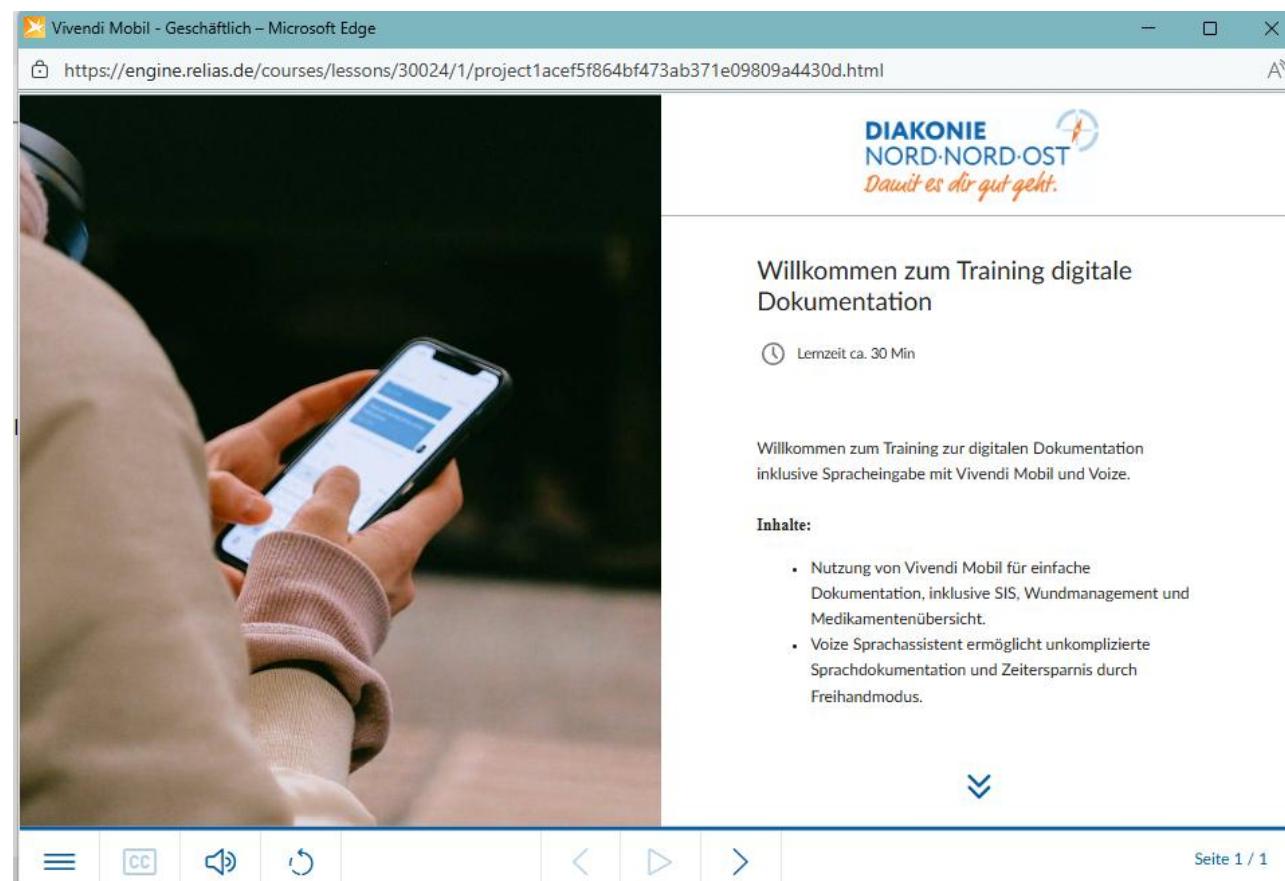
Aktueller Einsatz

Erstellung von E-Learning-Inhalten



Vivendi Mobil - Geschäftlich – Microsoft Edge

<https://engine.relias.de/courses/lessons/30024/1/project1acef5f864bf473ab371e09809a4430d.html>



Willkommen zum Training digitale Dokumentation

Lernzeit ca. 30 Min

Willkommen zum Training zur digitalen Dokumentation inklusive Spracheingabe mit Vivendi Mobil und Voize.

Inhalte:

- Nutzung von Vivendi Mobil für einfache Dokumentation, inklusive SIS, Wundmanagement und Medikamentenübersicht.
- Voize Sprachassistent ermöglicht unkomplizierte Sprachdokumentation und Zeitersparnis durch Freihandmodus.

Seite 1 / 1

Seite 13

Aktueller Einsatz

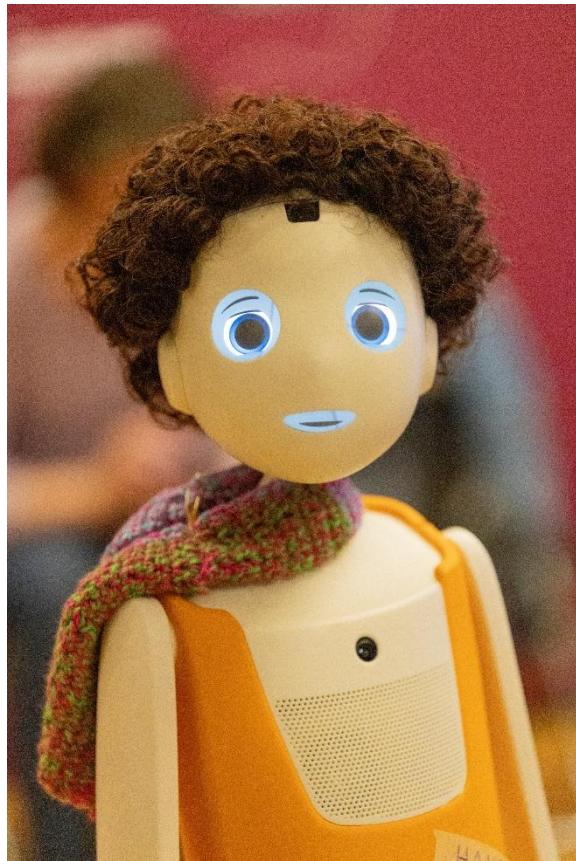
Erstellung von E-Learning-Inhalten



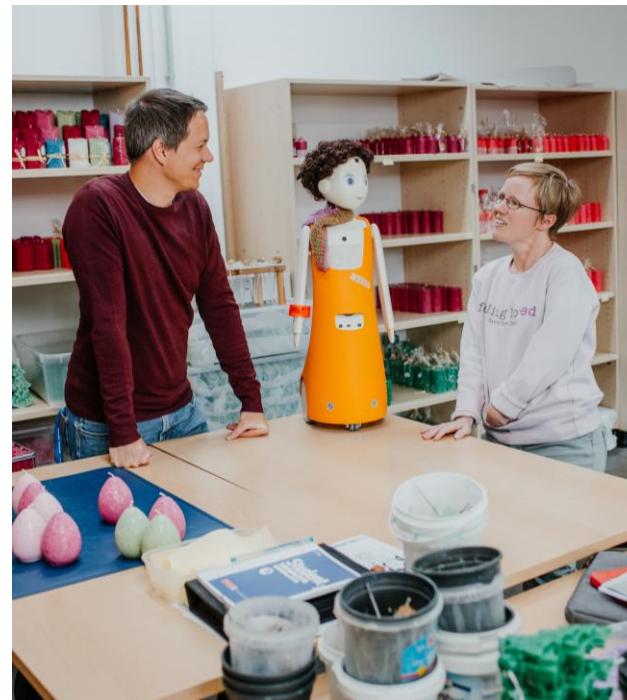
- Strukturierung der Informationen für Upload
- Keine sensiblen Unternehmensdaten
- Schwafeln des Sprachmodells
- Unstimmige Bilder

Aktueller Einsatz

KI Robotik für digitale Teilhabe



Sozialer Roboter mit hoher Empathie (Navel Robotics)



navel
robotics

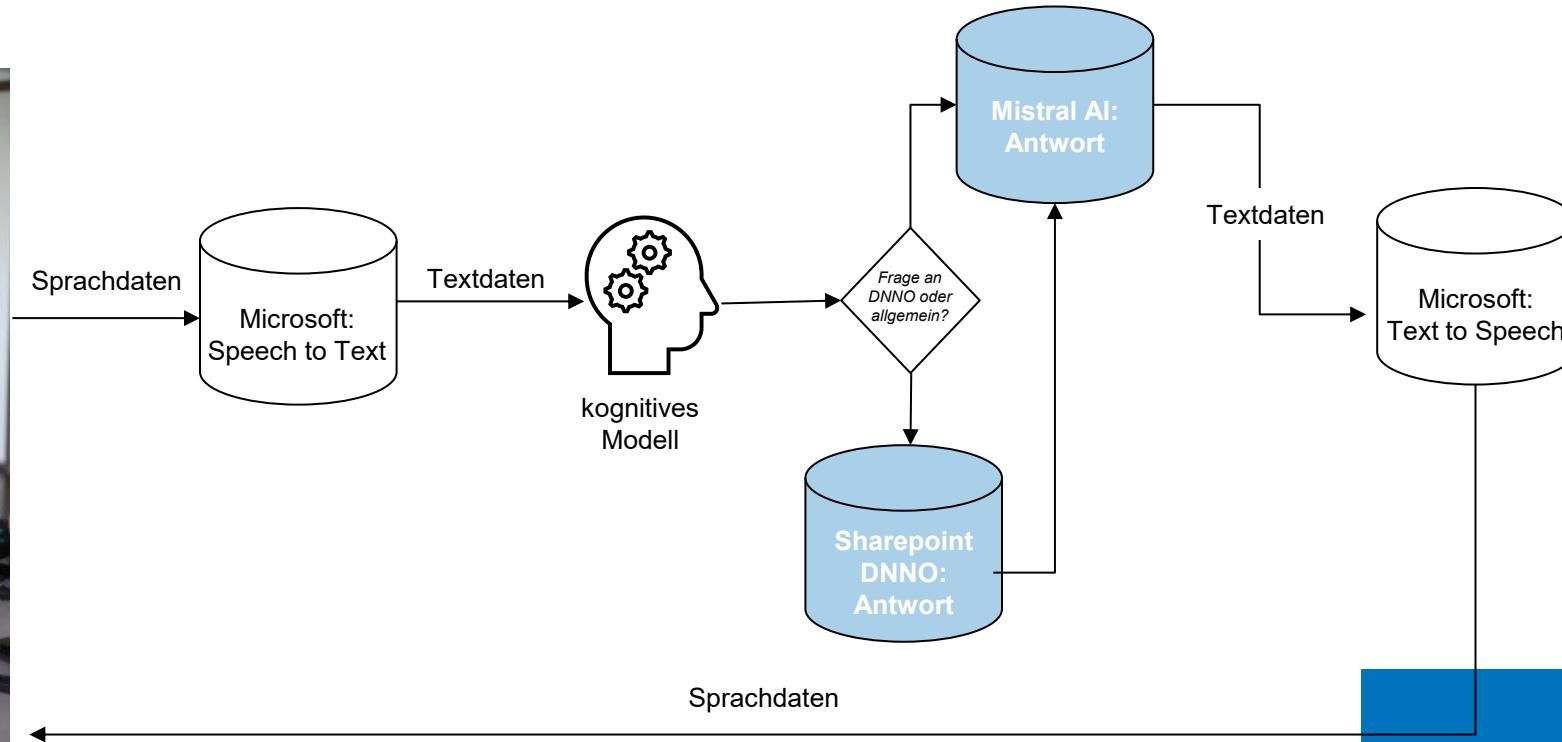
Einsatz in Bereich der Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Mehr Eigenständigkeit und Teilhabe durch:
-Zugang zu Internet und KI
-Auskunft und Beratung

Unterstützung/Entlastung der Fachkräfte

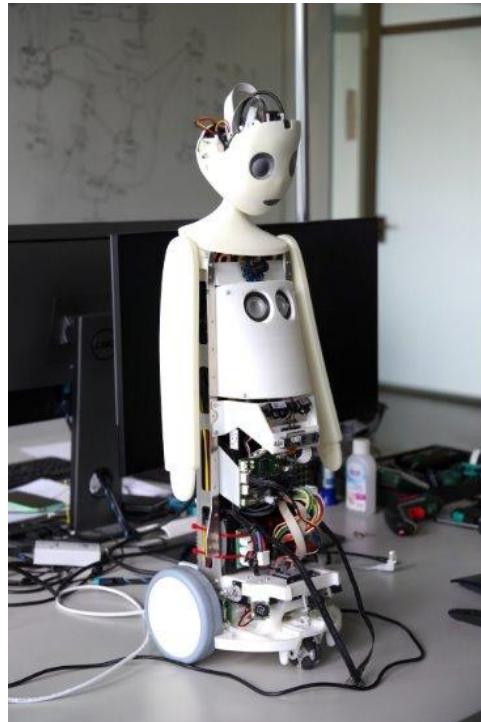
Aktueller Einsatz

KI Robotik für digitale Teilhabe



Aktueller Einsatz

KI Robotik für digitale Teilhabe



- Datenschutz und Datenschutzfolgeabschätzung
- Einholung von Einverständnis bei Bewohner*innen
- Vorbehalte von Mitarbeitenden
- Einordnung nach AI-Act (Hochrisiko vs. verboten)
- Grundrechtsfolgeabschätzung
- Komplexität der Entwicklung
- Verzögerung der Verarbeitung
- Halluzination des Sprachmodells
- End-to-end: Anbindung an vorhandene Systeme

Regelung Dienstvereinbarung „Umgang mit KI“

Inhalte

1. Präambel
2. Ziel, Geltungs- und Anwendungsbereich
3. Begriffsdefinitionen
4. Grundsätze und Leitlinien
5. Regelungen zur Nutzung KI
6. Umgang mit personenbezogenen und vertraulichen Daten
7. Kompetenzanforderungen und Schulungen
8. Transparenz- und Informationspflichten
9. Verantwortlichkeiten und Ansprechpersonen
10. Risikobewertung und Maßnahmen
11. Umsetzungs- und Einführungsprozess
12. Sanktionen
13. Salvatorische Klausel
14. Inkrafttreten und Kündigung

2.2.8.2 Dienstvereinbarung Umgang mit Künstlicher Intelligenz

Zwischen der **Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gemeinnützige GmbH**
und der **- vertreten durch die Geschäftsführung -**
Mitarbeitervertretung der Diakonie Nord Nord Ost in Holstein
gemeinnützige GmbH
wird folgende **D I E N S T V E R E I N B A R U N G**
geschlossen. **zum Umgang mit „Künstlicher Intelligenz (KI)“**

1. Präambel

Künstliche Intelligenz (KI) hält in immer mehr Bereichen der Diakonie Nord Nord Ost Einzug und bietet großes Potenzial zur Steigerung von Effizienz, Innovation und Qualität. Gleichzeitig gehen mit der Einführung von KI-Systemen technologische, rechtliche und ethische Risiken einher. Die Mitarbeitenden der Diakonie Nord Nord Ost sind maßgeblich am verantwortvollen Einsatz von KI beteiligt. Daher wird mit dieser Dienstvereinbarung ein verbindlicher Rahmen geschaffen, der die Leitlinien für den Umgang mit KI festlegt, um Chancen und Risiken angemessen zu berücksichtigen, rechtliche und ethische Standards zu wahren und die Interessen aller Beschäftigtengruppen zu schützen.

2. Ziel, Geltungs- und Anwendungsbereich

- (1) Das Ziel dieser Dienstvereinbarung ist es, für die Diakonie Nord Nord Ost und deren Mitarbeitende klare Regeln und Handlungsempfehlungen zum Einsatz, zur Entwicklung und zur Nutzung von KI-Systemen zu schaffen. Sie soll einen ethisch vertretbaren, rechtskonformen und sozial ausgewogenen Umgang mit KI fordern.
- (2) Diese Dienstvereinbarung gilt für alle Mitarbeitenden der Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gemeinnützige GmbH (inkl. befristet Beschäftigte, Auszubildende, Praktikant*innen, Werkstudierende und ggf. Ehrenamtliche) sowie externe Partner*innen, Subunternehmer*innen und Dienstleister*innen, sofern sie mit der Entwicklung, Bereitstellung oder Nutzung von KI-Systemen in der Organisation befasst sind. Sie bezieht sich auf sämtliche Standorte und alle durch die Organisation bereitgestellten Arbeitsplätze.
- (3) Diese Vereinbarung umfasst die betriebliche Nutzung bestehender und zukünftiger KI-Systeme und Anwendungen, einschließlich aller mit KI-Verfahren umgesetzten Teillfunktionen (z. B. Automatisierung von Aufgaben, Datenanalyse, Generierung von Texten, Bildern oder Sprache). Ebenso erfasst sind Integrationen von KI-Funktionen in eigene Produkte und Dienstleistungen der Diakonie Nord Nord Ost.

3. Begriffsdefinitionen

- Künstliche Intelligenz (KI): Technische Verfahren, die menschliches Denken, Lernen, Planen und Kreativität nachbilden.
- KI-System: Maschinelles System, das autonom arbeitet und sich adaptiv verhalten kann, indem es Eingaben eigenständig verarbeitet und daraus Ergebnisse ableitet.
- Generative KI: KI-Technologien, die eigenständig Inhalte wie Texte, Bilder oder Sprache erzeugen.
- Maschinelles Lernen: Methoden, mit denen KI-Systeme aus Beispieldaten lernen und ihre Leistung verbessern.
- KI-Training: Anpassung der Parameter eines KI-Modells durch Analyse großer Datens Mengen.

Regelung Liste der genehmigten KIs



Aufbau der Liste

1. Applikation
2. KI-System/Modell Kurzbeschreibung
3. Geprüft und freigegeben
4. KI-VO Kategorie
5. Einsatzzweck
6. Nutzende Zielgruppe
7. Verarbeitung personenbezogener Daten



Qualifizierung E-Learning



- <
- Künstliche Intelligenz und die KI-Verordnung der EU (20 Minuten)
- Einleitung ✓
- Künstliche Intelligenz_Begriffe und Funktionsweise ✓
- Grenzen Künstlicher Intelligenz ✓
- Die KI-Verordnung der EU ✓
- KI-Regeln in der Diakonie Nord Nord Ost ✓
- Abschluss ✓
- Bewertung und Feedback
- Zusammenfassung und Teilnahmebescheinigung

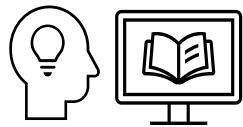
Herzlich willkommen zur Unterweisung

Künstliche Intelligenz und die KI-Verordnung der EU

Bestimmt hast du dich schon einmal gefragt, wie KI funktioniert und welchen Einfluss sie auf unsere Arbeitswelt hat. Diese Unterweisung soll deine KI-Kompetenz fördern: Du erhältst grundlegende Erklärungen zur KI-Technologie, zu ihrem Nutzen, aber auch zu ihren Grenzen.

Außerdem erfährst du, welche Regelungen für den KI-Einsatz durch die KI-Verordnung der Europäischen Union gelten und was innerhalb der DNNO zu beachten ist.

*Wenn du die Unterweisung außerhalb der Dienstzeit vornimmst, werden dir dafür 20 Minuten gutgeschrieben. Bitte informiere deine*n Dienstvorgesetzte*n entsprechend.*



Grenzen von KI

Wer trägt die Verant

Künstliche Intelligenz hat sich als Begriff durchgesetzt. Manche sprechen stattdessen lieber von **algorithmischen Entscheidungssystemen** (kurz AES). Sie vermeiden das Wort „Intelligenz“, denn sie wollen nicht, dass sich der Mensch unterlegen fühlt. Die Verantwortung beim Einsatz von KI soll und muss immer beim Menschen bleiben!

Nachfolgend sind ein paar Beispiele für KI-Risiken gelistet. Bei allen sind zwei Fragen wichtig: Wem schadet die KI? Und wer trägt die Verantwortung?

Beispiele für KI-Risiken

- Verzerrungen („bias“) können Ergebnisse beeinflussen: Ein KI zur Personalauswahl diskriminiert Frauen, weil es mit verzerrten Daten trainiert wurde.
- Fehler können Schaden anrichten: Bei einem autonomen Fahrzeug kommt es zu einem Systemausfall, der einen Unfall verursacht.
- Daten könnten offengelegt werden: Ein medizinischer Diagnosebot wird mit vertraulichen Patientendaten trainiert, die unsicher gespeichert werden.
- Lösungen funktionieren möglicherweise nicht für jeden: Ein Gebäudeautomatisierungs-Assistent bietet keine Audioausgabe für Benutzer mit Sehbehinderung.
- Intransparente komplexe Systeme: Ein KI-basiertes Finanztool gibt Investitionsempfehlungen. Es ist nicht transparent worauf die Empfehlungen basieren.
- KI-gestützte Entscheidungen: Eine unschuldige Person wird aufgrund einer KI-gestützten Gesichtserkennung für ein Verbrechen verurteilt.

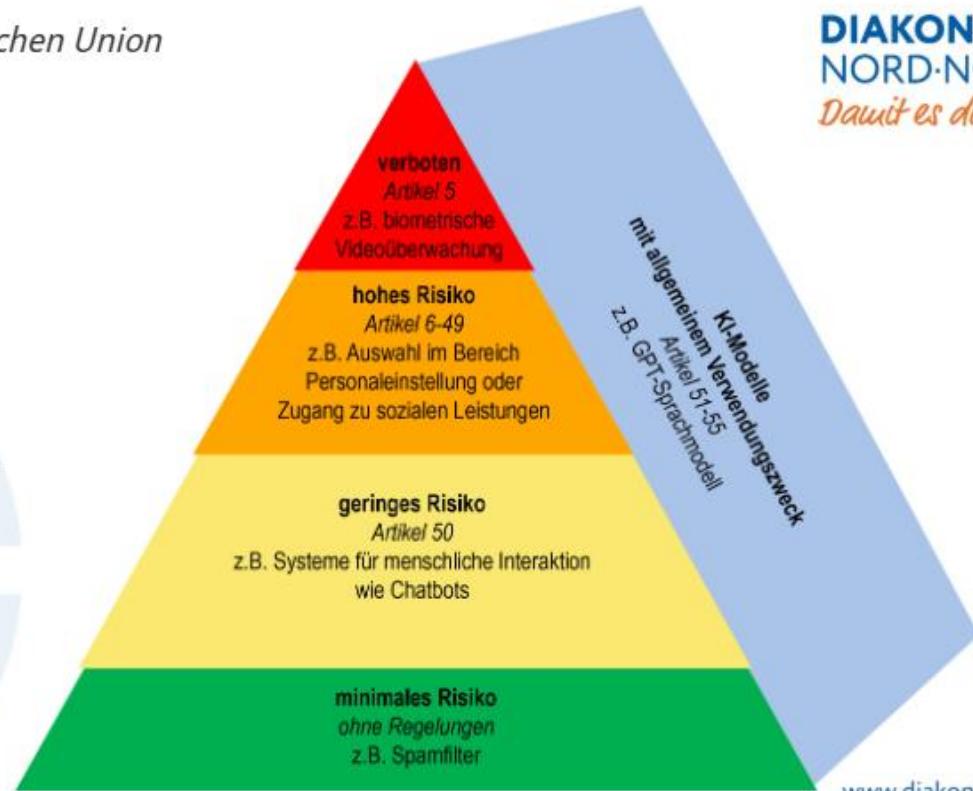


Die KI-Verordnung der Europäischen Union

Risikomodell

Die KI-Verordnung basiert auf einem **Risiko-Modell**. Das Ziel ist, dass die Regeln die Risiken begrenzen.

Die unterschiedlichen Risiken werden in einer Pyramide gezeigt. Je höher eine KI in der Pyramide eingeordnet wird, desto höher ist das Risiko der KI für die Grundrechte von Menschen. Und desto mehr Regeln gibt es. Oder sogar ein Verbot.





Die KI-Verordnung der Europäischen Union

Quiz

Ziehe die Wörter in die richtigen Felder!

Die KI-Verordnung sortiert die KI nach [redacted], die sich in einer [redacted] darstellen lassen. Die unterste Ebene bilden [redacted]. Für sie gibt es keine Regeln in der KI-Verordnung. In der zweiten Ebene befinden sich [redacted]. Diese gelten als KI mit geringem Risiko und es sind vor allem [redacted] zu erfüllen. Die dritte Ebene bildet die Hochrisiko-KI. Für diese KI gelten die [redacted] Regelungen der KI-Verordnung, um die [redacted] für Menschen abzuwenden. Auf der obersten Ebene der Pyramide befinden sich KI-Praktiken, die nach der KI-Verordnung [redacted] sind.

Gefahren

Chatbots oder mit KI erstellte Videos

Pyramide

verboten

Risiken

meisten

Spam-Filter oder KI-Videospiele

Transparenz-Pflichten



Herausforderungen

- Schnelle Entwicklung der Technologie, großer Markt, viele Möglichkeiten
- Unterschiedliche Offenheit und Digital- bzw. KI-Kompetenzen bei Mitarbeitenden, bei Klient*innen und Angehörigen/Betreuer*innen
- Klärung aller rechtlichen Fragen: Datenschutz, Urheberrecht, AI-Act
- Lizenz-/Kostenfragen und damit verbunden Refinanzierung
- Datengrundlagen, Standardisierung von Daten, Datenvolumen
- spezifische KI-Lösungen für das Sozialwesen

Vielen Dank fürs Zuhören!

Fragen? Vernetzung?

dana.hieronimus@diakonie-nordnordost.de
linkedin.com/in/dana-hier-dnno



Das Projekt „FutureCare“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind³“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union